

Ich bin ein Vortragekreuz (1)

„Ich bin ein Vortragekreuz“

Ich danke euch, dass ihr mich an meinem Wohnort, der Markgrafenkirche Weidenberg, besuchen kommt.

In einer Kirche gibt es oft Kreuze.

Warum – fragt ihr euch?

Das Kreuz ist das wichtigste Zeichen bei uns Christen, es symbolisiert die Kernaussage des christlichen Glaubens: „Das Leben siegt.“

Warum – fragt ihr euch?

Jesus – Gottes Sohn – wurde zum Tod am Kreuz verurteilt und starb am Kreuz. Wir Christen glauben, dass er stellvertretend für uns alle Schuld, die uns von Gott trennt, auf sich genommen und mit an das Kreuz getragen hat.

Kreuz und Tod hatten aber nicht das letzte Wort. Jesus ist auferstanden von den Toten und verspricht allen, die zu IHM gehören, ewiges unvergängliches Leben.

Aber nun zu mir, dem Vortragekreuz:

Man entdeckt mich meist nicht gleich auf Anhieb in einer Kirche. So wie es eben viele Kunstwerke in Kirchen gibt, die man nicht gleich auf den ersten Blick entdeckt. Daher lasst euch Zeit und macht euch auf die Suche nach mir. Kleiner Tipp: Ich bin ein Kreuz, das an einer langen Stange befestigt wurde. Oft werde ich vor eine Säule gestellt oder an eine Wand angelehnt.

So, nun habt ihr mich bzw. uns also entdeckt. Den Weidenberger Altarraum von St. Michael schmücke nämlich nicht nur ich allein. Nein, insgesamt sind hier drei Vortragekreuze zu finden.



Ich bin ein Vortragekreuz (2)



Lasst euch richtig Zeit bei der Betrachtung.

In meinem Namen sind gleich drei Worte versteckt. Findet ihr es heraus?

Richtig: **Vor – Trage – Kreuz**. Ihr hört hieraus meine eigentliche Bestimmung.

Bei wichtigen kirchlichen Festen und Handlungen werde ich auch heute noch in evangelischen Kirchen **vorangetragen**. So zum Beispiel, wenn Pfarrerinnen oder Pfarrer ihren Dienst beginnen, bei Konfirmationen, besonderen Jubiläen oder nach Kirchenrenovierungen.

Auch in Liedern wird die Bedeutung von mir beschrieben:

„Jesu geh voran auf der Lebensbahn“, heißt es im Lied 391 aus dem EG (Evangelischen Gesangbuch).

<http://www.youtube.com/watsch?v=gPeyk8qVzeQ>

In der Bibel im AT (Alten Testament) steht im 5. Buch Mose 31, 8:

„Der HERR aber, der selber vor euch hergeht, der wird mit dir sein und wird die Hand nicht abtun und dich nicht verlassen. Fürchte dich nicht und erschrick nicht!“

Lied und Bibelwort geben einen Hinweis, dass Jesus auch auf meinem letzten Weg vorangeht. Bei jeder Beerdigung oder Urnenbeisetzung gehe ich Vortragekreuz (getragen z.B. von einer Mesnerin oder einem Mesner) den Trauernden vorweg.

WELCH EIN ZEICHEN !

Denn ich als das **vorangetragene** Kreuz erinnere daran, dass Jesus selbst vorausgeht, den Weg bereitet. ER selbst ging für uns in den Tod – und voraus – und ER nahm stellvertretend für uns alles, was uns von Gott trennt, mit in den Tod. Schuld, Sünde und Tod wurden ein für allemal besiegt. Der über die Trennung von Gott triumphierende Christus kommt uns an der Schwelle des Todes entgegen und zieht uns zu sich. Unsere Lebensreise endet nicht unten, sondern das hochgehaltene Kreuz, der erhöhte Christus, zieht uns sinnbildlich nach oben. Schaut euch mal genau das Gesicht und die Haltung von Jesus auf uns Vortragekreuzen an, was die ausdrücken

Jeder Lebenslauf beginnt mit der Geburt.

Das Geburtsdatum von uns drei Vortragekreuzen in Weidenberg liegt ca. 300 Jahre zurück. Um 1700 wurden wir von Schreibern und Holzschnitzkünstlern geschaffen.

Besonders prächtig und leuchtend strahlt dir das viele Gold & Silber entgegen. Die Künstler haben ganz bewusst viel Goldfarbe verwendet. Die goldenen Strahlen

Ich bin ein Vortragekreuz (3)



der aufgehenden Sonne, der kunsthistorische Begriff: „Strahlenkranz“, sollen einen kleinen Einblick geben, wie herrlich und wunderbar es in der Nähe Gottes, in seiner Herrlichkeit, einmal sein wird – unbeschreiblich strahlender Glanz. Dem Schwarz der Traurigkeit und der Dunkelheit wird kein oder nur ein ganz kleiner Platz eingeräumt.

Auffallend bei allen drei Vortragekreuzen ist es, dass dich Engel anblicken. Die Künstler wollten damit zum Ausdruck bringen, dass uns Christen himmlische Engelsbegleitung zugesagt wird. In der Bibel, Psalm 91, Vers wird uns zugesagt: „Denn ER befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten **auf all** deinen Wegen.“

Eines von uns Vortragekreuzen wurde noch ganz üppig mit Blättern und Ranken gestaltet. Das besondere „Outfit“ in Rot (Farbe der Liebe), dem Grün (Farbe der Hoffnung) und dem Gold (Farbe des Himmels) vermitteln Leben und Lebensfreude für immer.

Nun lohnt sich zum Schluss auch noch ein Blick auf die Rückseite von uns Vortragekreuzen. Bei einem von uns brachte der Künstler ein Bibelzitat (Philipper 1, 21) an:
„Christus // der du bist mein // Leben mein Sterben // und mein // Gewinn“.

Die Angehörigen, die hinter dem Trauerzug hergehen, dürfen diesen Trost lesen. Im Tod mit Jesus Christus das Leben gewinnen.

So sind wir Vortragekreuze Zeichen göttlicher Fürsorge, Begleitung und Liebe die uns nie alleine lässt.

So wisst ihr jetzt sicher auch, was die schönste und wichtigste Aufgabe für mich ist ...